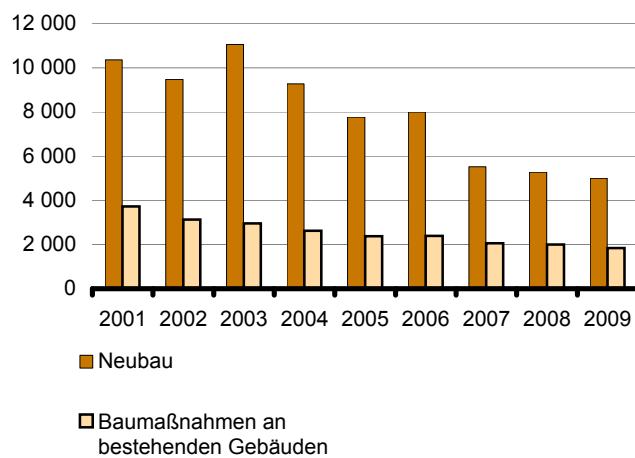


Statistischer Bericht

F II 1 - m 07/10

Baugenehmigungen im Land Brandenburg Juli 2010

Genehmigte Bauvorhaben im Land Brandenburg seit 2001



Impressum

Statistischer Bericht
F II 1 - m 07/10

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im **September 2010**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Dortustraße 46
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2010
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 1999 bis 2010	6
2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 1999 bis 2010	7
3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Juli 2010 nach Gebäudeart und Bauherren	8
4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg Juli 2010 nach Gebäudeart und Bauherren	9
5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg Juli 2010 nach Gebäudeart und Bauherren	10
6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Juli 2010 und 01.01.-31.07.2010 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	11
7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg Juli 2010 und 01.01.-31.07.2010 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	12
8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg Juli 2010 und 01.01.-31.07.2010 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	13
9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen im Land Brandenburg Juli 2010 und 01.01.-31.07.2010 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	14
10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg 01.01.-31.07.2010 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	15

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Zweck und Ziele der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Abgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik.

Die Baugenehmigungen sind Indikator für die Entwicklung im Hochbau und bieten wichtige Informationen als Grundlage für Entscheidungen der Ministerien/Senatsverwaltungen und der Gemeinden/Bezirke im Rahmen der Bau- und Wohnungspolitik insbesondere für Planungen innerhalb des Städtebaus und der Stadtplanung, aber auch für Unternehmen, Verbände, Handelskammern, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN sowie Universitäten. Darüber hinaus dienen die Angaben aus den Bautätigkeitsstatistiken als Grundlage für die Wohnungs- und Wohngebäudebestandsfortschreibung.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22. August 2006 (BGBl. I S. 1970), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Entsprechend Brandenburgischer Bauvorlagenverordnung und in Berlin nach der Bauverfahrensverordnung ist der ausgefüllte Erhebungsbogen für Bautätigkeitsstatistik, Baugenehmigung Bestandteil der vorlagepflichtigen Bauvorlagen – BbgBauVorIV vom 28. Juli 2009 (GVBl. II/09 S.494) und BauVerfVO vom 19. Oktober 2006 (GVBl. S.1035).

Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

Berichtskreis

Erfasst werden alle oben genannten genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen Bauvorhaben im Hochbau außer Bagatellbauten ohne Wohnraum bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder veranschlagten Kosten des Bauvorhabens bis zu 18 000 EUR.

Auskunftspflichtig sind Bauherren und Bauaufsichtsbehörden und in Brandenburg auch die Gemeinden.

Aus Platzgründen wird im Folgenden der Begriff „Bauherren“ verwendet, der auch Bauherrinnen beinhalten soll.

Erhebungsmethodik

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung, wobei die Summe der zwölf Monatsergebnisse aus der monatlichen Aufbereitung nicht mit dem Jahresergebnis gleichzusetzen ist. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Amt für Statistik unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungs-

monat verarbeiteten Fälle. Bei der jährlichen Aufbereitung werden nachträglich bekannt gewordene Veränderungen bei den Bauvorhaben eingearbeitet. So können Jahreswerte und auch kumulierte Summen von den Summen der einzelnen Monate abweichen.

Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben. Durch Auf- und Abrunden von Einzelangaben sind geringe Abweichungen in den Endsummen möglich.

Merkmale, Klassifikationen, Definitionen

Systematiken

• Statistisches Bundesamt:

Signierschlüsselverzeichnis für Nichtwohngebäude; Wiesbaden 1978, in der redaktionell überarbeiteten Fassung mit Stand 2008.

Systematik der Bauwerke Ausgabe 1978; Stuttgart und Mainz 1978.

Definitionen

• Errichtung neuer Gebäude

Neubau und Wiederaufbau. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

• Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Die veröffentlichten Daten - mit Ausnahme der veranschlagten Kosten - sind Salden aus dem Zustand vor und nach den Baumaßnahmen.

• Wohn- und Nichtwohngebäude

Gemessen an der Nutzfläche, dienen Wohngebäude mindestens zur Hälfte Wohnzwecken; in Nichtwohngebäuden überwiegen andere Nutzungen.

• Wohnheime

Wohngebäude, in denen bestimmte Personen gemeinschaftlich wohnen. Wohnheime dienen primär dem Wohnen, unabhängig davon, ob die Bewohner einen eigenen Haushalt führen; sie können Wohnungen und sonstige Wohneinheiten enthalten. Angaben zu Wohngebäuden und Wohnungen insgesamt umfassen auch Wohnheime, während Angaben zu Wohngebäuden nach Zahl der Wohnungen die Wohnheime nicht einschließen.

• Flächen

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1-7 der DIN 277, Teil 2. Die Wohnfläche umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenzimmern (z.B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung.

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören.

Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehorräumen (z.B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

Voll berechnet werden die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens einem Meter und weniger als zwei Metern und von unbeheizbaren Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sind zur Hälfte, von Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen sind in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte anzurechnen.

• **Wohneinheiten, Wohnungen, sonstige Wohneinheiten, Räume**

Eine Wohneinheit ist die Zusammenfassung von nach außen abgeschlossenen oder zusammenhängenden Räumen in Wohn- und Nichtwohngebäuden, die ausschließlich oder überwiegend der wohnlichen Unterbringung dienen bzw. vorübergehend oder zeitweise hierfür genutzt werden. Die Wohneinheiten werden in Wohnungen und in sonstige Wohneinheiten unterteilt. Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können. Alle Wohneinheiten, die nicht als Wohnung anzusehen sind, gelten als sonstige Wohneinheiten.

• **Wohnräume**

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben. Die Räume der Wohneinheiten werden getrennt nach ihrer Lage innerhalb oder außerhalb der Wohneinheiten erfasst und nach Zimmern und Küchen unterschieden. Zu den Einzelzimmern außerhalb von Wohneinheiten zählen auch Hobby-, Gemeinschafts-, sonstige Freizeiträume u.ä., die in gewissem Sinne zur Entlastung der Wohnfläche beitragen, sofern sie nicht als Räume einer Wohneinheit gelten. Nicht zu den Einzelzimmern außerhalb von Wohneinheiten sind Zubehör-, Wirtschafts- und Geschäftsräume zu rechnen. Einzelzimmer außerhalb von Wohneinheiten

unterscheiden sich von Wohneinheiten dadurch, dass in ihnen keine getrennte Haushaltsführung möglich ist.

• **Veranschlagte Kosten**

Veranschlagte Kosten zum Zeitpunkt der Baugenehmigung. Sie umfassen gemäß DIN 276, Teil 2 Abs. 3 die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installation, der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die somit nicht Bestandteil des Bauwerkes werden, sowie Großrechenanlagen und industrielle Produktionsanlagen gehören nicht dazu.

• **Bauherren**

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Als sonstige Unternehmen gelten alle Unternehmen, die keine Wohnungsunternehmen sind. Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

Erhebungsmerkmale

- Bauherren nach privaten Haushalten, Unternehmen nach Art, öffentlichen Bauherren, Organisationen ohne Erwerbszweck;
- Monat und Jahr des Zeitpunkts, zu dem die Baumaßnahmen nach den landesrechtlichen Vorschriften begonnen werden darf;
- Lage des Baugrundstücks nach Verwaltungsbezirken;
- Art der Baumaßnahme nach Neubau oder Baumaßnahme an bestehenden Gebäuden;
- Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung als Wohngebäude, Wohnheim, Nichtwohngebäude nach Art;
- Wohnfläche und sonstige Nutzfläche; bei Wohngebäuden zusätzlich Eigentumswohnungen;
- Bei Neubau zusätzlich Zahl der Vollgeschosse, Rauminhalt, konventionelle Bauart oder Fertigteilbau, überwiegend verwendeter Baustoff; Art der Beheizung und vorgesehene Heizenergie; bei Wohngebäuden auch der Haustyp;
- Bei Gebäuden mit Wohnraum zusätzlich Zahl der Wohneinheiten nach Zahl der Räume;
- Bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zusätzlich bisheriger Zustand sowie Nutzungsänderung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken;
- Veranschlagte Kosten der Bauvorhaben

1 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 1999 bis 2010

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	ins- gesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaß- nahmen an bestehen- den Gebäuden	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Wohnun- gen	Wohn- räume	veransch. Kosten
		Wohn- gebäude	Nichtwohn- gebäude						
	Anzahl				100 m ²		Anzahl		1 000 EUR
1999	21 688	15 662	1 120	4 906	16 919	24 414	23 079	111 134	4 116 931
2000	16 213	11 325	984	3 904	13 879	18 115	16 630	79 724	3 108 946
2001	14 082	9 507	855	3 720	10 786	14 996	13 331	65 111	2 494 208
2002	12 602	8 761	714	3 127	8 468	13 641	12 162	57 286	2 137 210
2003	14 010	10 387	671	2 952	10 003	15 560	13 774	66 459	2 632 212
2004	11 909	8 552	728	2 629	9 444	12 830	10 856	53 854	2 096 591
2005	10 148	7 113	655	2 380	7 538	10 814	9 322	45 468	1 790 766
2006	10 383	7 303	691	2 389	9 504	11 095	9 377	45 833	1 863 983
2007	7 580	4 783	735	2 062	8 269	8 109	7 172	33 218	1 562 565
2008	7 273	4 434	836	2 003	13 066	7 899	7 437	32 194	2 078 979
2009	6 831	4 255	741	1 835	9 248	7 820	7 295	32 106	1 696 368
2009 Januar	467	271	59	137	471	457	399	1 930	87 997
Februar	466	278	55	133	590	484	433	1 938	93 341
März	590	394	51	145	510	656	527	2 606	127 832
April	551	340	64	147	1 208	579	539	2 230	199 488
Mai	601	386	54	161	560	664	599	2 707	130 959
Juni	601	338	82	181	935	627	547	2 394	197 384
Juli	617	373	63	181	625	673	626	2 824	135 900
August	614	384	67	163	664	791	734	3 335	166 266
September	588	363	63	162	1 628	676	650	2 733	141 689
Oktober	740	478	85	177	600	776	648	3 160	134 767
November	553	359	53	141	678	810	902	3 432	153 507
Dezember	443	291	45	107	780	625	691	2 818	127 238
2010 Januar	533	314	59	160	738	767	806	3 171	141 485
Februar	539	305	52	182	858	577	514	2 126	130 532
März	585	354	62	169	692	545	391	2 118	145 951
April	565	360	72	133	1 099	661	642	2 690	229 209
Mai	619	391	70	158	915	711	645	2 813	131 911
Juni	620	380	72	168	1 203	749	635	2 997	149 898
Juli	725	472	81	172	730	778	623	3 047	149 112
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 1999 bis 2010

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	Wohngebäude								nachrichtlich: Wohnungen in neuen Nichtwohn- gebäuden
	ins- gesamt	mit			Wohnungen			veransch. Kosten	
		1 Woh- nung	2 Woh- nungen	3 oder mehr Wohnungen (einschl. Wohnheime)	ins- gesamt	Raum- inhalt	Wohn- fläche		
Anzahl				1 000 m³	100 m²	1 000 EUR	Anzahl		
1999	15 662	14 037	1 219	406	19 718	10 602	20 682	2 325 995	375
2000	11 325	10 103	893	329	14 369	7 933	15 357	1 718 349	242
2001	9 507	8 600	699	208	11 584	6 497	12 671	1 375 134	290
2002	8 761	7 946	615	200	10 609	6 007	11 624	1 252 787	208
2003	10 387	9 482	733	172	12 399	7 099	13 624	1 455 597	114
2004	8 552	7 892	526	134	9 819	5 851	11 149	1 179 522	81
2005	7 113	6 641	357	115	8 219	4 771	9 330	960 030	72
2006	7 303	6 807	387	109	8 248	4 998	9 712	1 015 408	68
2007	4 783	4 365	256	162	6 223	3 493	6 830	725 678	98
2008	4 434	4 097	215	122	5 637	3 321	6 337	708 822	100
2009	4 255	3 930	201	124	6 347	3 436	6 599	737 134	93
2009 Januar	271	250	15	6	317	188	361	40 352	—
Februar	278	256	14	8	389	209	403	44 825	—
März	394	365	18	11	480	290	557	61 916	2
April	340	312	16	12	523	279	529	59 139	13
Mai	386	359	17	10	493	298	562	63 974	2
Juni	338	317	13	8	426	254	489	55 270	56
Juli	373	342	20	11	507	280	537	60 353	4
August	384	342	26	16	567	329	619	69 932	3
September	363	337	15	11	566	299	580	68 418	7
Oktober	478	454	19	5	592	354	692	75 214	4
November	359	330	14	15	833	366	712	76 700	1
Dezember	291	266	14	11	654	290	559	61 041	1
2010 Januar	314	288	9	17	685	350	641	71 444	16
Februar	305	281	16	8	444	244	468	56 473	1
März	354	328	22	4	384	255	477	57 388	1
April	360	329	20	11	502	285	546	62 167	6
Mai	391	365	16	10	560	331	624	74 847	—
Juni	380	351	17	12	560	347	660	72 238	12
Juli	472	437	24	11	544	339	650	73 530	4
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Juli 2010 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen insgesamt					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veransch. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	725	730,0	623	777,7	3 047	149 112
Wohngebäude zusammen	607	32,6	620	775,7	3 050	90 342
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	2	– 2,0	– 1	– 0,5	19	460
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	9	– 18,5	50	38,4	180	4 237
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	2	– 0,3	6	3,5	21	430
Unternehmen	45	– 19,3	63	74,7	246	11 732
davon						
Wohnungsunternehmen	27	– 25,7	31	38,8	112	6 925
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	18	6,5	32	35,9	134	4 807
private Haushalte	558	54,2	552	698,1	2 764	77 720
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	– 2,0	– 1	– 0,5	19	460
Nichtwohngebäude zusammen	118	697,4	3	2,1	– 3	58 770
davon						
Anstaltsgebäude	–	–	–	–	–	–
Büro- und Verwaltungsgebäude	7	7,1	9	6,0	30	3 062
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	11	69,0	2	1,7	8	2 368
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	61	451,5	3	1,9	6	26 317
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	22	196,5	2	1,0	2	10 600
Handels- und Lagergebäude	27	209,3	1	0,9	4	13 542
Hotels und Gaststätten	3	2,5	–	–	–	180
sonstige Nichtwohngebäude	39	169,7	– 11	– 7,5	– 47	27 023
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	39	183,0	– 11	– 7,5	– 47	27 213
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	20	81,9	– 11	– 7,6	– 43	17 625
Unternehmen	71	528,8	1	0,3	– 3	29 933
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	12	77,3	1	0,9	4	2 513
Produzierendes Gewerbe	26	257,7	2	1,0	2	11 723
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	33	193,8	– 2	– 1,6	– 9	15 697
darunter						
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	15	34,0	9	7,7	34	4 162
Organisationen ohne Erwerbszweck	12	52,7	4	1,7	9	7 050

**4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
im Land Brandenburg Juli 2010 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR	
Wohn- und Nichtwohngebäude	172	– 7,3	75	125,2	386	29 002
Wohngebäude zusammen	135	– 87,9	76	126,2	398	16 812
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	2	– 2,0	– 1	– 0,5	19	460
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	4	– 24,5	17	13,5	75	1 966
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	1	– 0,3	2	0,9	4	120
Unternehmen	12	– 28,2	12	18,7	5	6 288
davon						
Wohnungsunternehmen	7	– 28,7	11	15,9	6	5 197
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	5	0,4	1	2,8	– 1	1 091
private Haushalte	120	– 57,4	63	107,2	370	9 944
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	– 2,0	– 1	– 0,5	19	460
Nichtwohngebäude zusammen	37	80,6	– 1	– 1,0	– 12	12 190
davon						
Anstaltsgebäude	–	–	–	–	–	–
Büro- und Verwaltungsgebäude	5	1,2	9	6,0	30	2 522
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	3	– 2,7	2	1,7	8	371
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	13	54,3	1	0,9	4	3 506
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	3	31,7	–	–	–	1 560
Handels- und Lagergebäude	7	20,4	1	0,9	4	1 709
Hotels und Gaststätten	2	1,4	–	–	–	87
sonstige Nichtwohngebäude	16	27,8	– 13	– 9,5	– 54	5 791
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	16	29,1	– 13	– 9,5	– 54	5 891
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	12	19,7	– 11	– 7,6	– 43	4 149
Unternehmen	18	58,2	– 1	– 0,7	– 5	5 079
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	3	– 0,9	1	0,9	4	313
Produzierendes Gewerbe	4	37,6	–	–	–	2 300
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	11	21,6	– 2	– 1,6	– 9	2 466
darunter						
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	3	– 1,1	9	7,7	34	2 170
Organisationen ohne Erwerbszweck	4	3,8	2	– 0,4	2	792

**5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
im Land Brandenburg Juli 2010 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude						
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen			veransch. Kosten
				insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	553	757	737,3	548	652,5	2 661	120 110
Wohngebäude zusammen	472	339	120,6	544	649,5	2 652	73 530
davon							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	437	294	102,5	437	562,4	2 283	63 998
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	24	22	8,0	48	44,5	181	5 231
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	11	23	10,1	59	42,5	188	4 301
Wohnheime	–	–	–	–	–	–	–
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	5	13	6,0	33	24,9	105	2 271
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	1	2	–	4	2,6	17	310
Unternehmen	33	27	9,0	51	56,0	241	5 444
davon							
Wohnungsunternehmen	20	10	3,0	20	22,9	106	1 728
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	13	17	6,0	31	33,0	135	3 716
private Haushalte	438	310	111,6	489	590,9	2 394	67 776
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–	–
Nichtwohngebäude zusammen	81	418	616,8	4	3,1	9	46 580
davon							
Anstaltsgebäude	–	–	–	–	–	–	–
Büro- und Verwaltungsgebäude	2	3	5,9	–	–	–	540
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	8	41	71,7	–	–	–	1 997
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	48	288	397,2	2	1,0	2	22 811
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	19	138	164,7	2	1,0	2	9 040
Handels- und Lagergebäude	20	127	188,9	–	–	–	11 833
Hotels und Gaststätten	1	1	1,1	–	–	–	93
sonstige Nichtwohngebäude	23	87	141,9	2	2,1	7	21 232
darunter							
ausgewählte Infrastrukturgebäude	23	105	153,9	2	2,1	7	21 322
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	8	41	62,2	–	–	–	13 476
Unternehmen	53	331	470,6	2	1,0	2	24 854
davon							
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	9	46	78,2	–	–	–	2 200
Produzierendes Gewerbe	22	171	220,1	2	1,0	2	9 423
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	22	113	172,3	–	–	–	13 231
darunter							
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	12	15	35,1	–	–	–	1 992
Organisationen ohne Erwerbszweck	8	31	48,9	2	2,1	7	6 258

**6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen
an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Juli 2010 und 01.01.-31.07.2010
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen insgesamt				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Juli 2010					
Brandenburg an der Havel	11	10,2	27	31,5	4 397
Cottbus	23	18,6	24	27,9	5 032
Frankfurt (Oder)	7	1,4	16	19,5	4 525
Potsdam	50	7,4	66	72,4	16 614
Barnim	37	52,0	27	36,1	6 755
Dahme-Spreewald	88	53,1	71	88,3	12 228
Elbe-Elster	18	40,3	- 1	4,1	3 219
Havelland	96	141,5	74	96,6	21 412
Märkisch-Oderland	66	68,7	52	69,5	9 818
Oberhavel	47	16,8	54	58,1	8 073
Oberspreewald-Lausitz	4	0,8	3	5,0	412
Oder-Spree	53	69,8	69	73,0	14 112
Ostprignitz-Ruppin	18	17,2	- 1	6,3	3 478
Potsdam-Mittelmark	91	76,5	72	100,7	17 535
Prignitz	10	15,1	- 4	5,3	2 385
Spree-Neiße	23	43,0	23	24,6	6 011
Teltow-Fläming	70	57,1	47	54,4	9 363
Uckermark	13	40,7	4	4,4	3 743
Land Brandenburg	725	730,0	623	777,7	149 112
01.01.-31.07.2010					
Brandenburg an der Havel	58	143,4	95	99,4	37 700
Cottbus	102	90,1	71	111,2	24 024
Frankfurt (Oder)	51	19,8	107	86,7	15 813
Potsdam	270	736,4	772	695,1	229 207
Barnim	307	215,9	291	317,2	50 357
Dahme-Spreewald	371	219,5	312	400,8	61 032
Elbe-Elster	117	176,2	39	58,2	15 523
Havelland	361	370,2	301	358,5	73 812
Märkisch-Oderland	372	345,1	268	387,1	71 001
Oberhavel	359	313,5	437	493,7	81 391
Oberspreewald-Lausitz	72	133,4	20	33,3	19 567
Oder-Spree	294	463,2	291	327,8	63 458
Ostprignitz-Ruppin	132	180,5	85	109,7	29 337
Potsdam-Mittelmark	547	1 117,0	659	690,7	124 979
Prignitz	93	228,5	35	59,2	17 812
Spree-Neiße	135	228,1	102	124,4	39 405
Teltow-Fläming	307	1 089,4	213	270,5	81 550
Uckermark	236	164,8	156	159,6	41 865
Land Brandenburg	4 184	6 235,0	4 254	4 783,2	1077 833

**7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
im Land Brandenburg Juli 2010 und 01.01.-31.07.2010
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Juli 2010					
Brandenburg an der Havel	5	0,1	24	27,3	2 753
Cottbus	6	- 6,6	9	10,0	960
Frankfurt (Oder)	3	- 3,3	5	8,8	3 416
Potsdam	11	- 27,3	21	18,6	3 634
Barnim	11	- 0,2	4	9,7	875
Dahme-Spreewald	21	1,2	7	10,1	1 838
Elbe-Elster	12	0,6	- 3	1,5	1 664
Havelland	24	11,4	1	8,8	2 232
Märkisch-Oderland	9	1,6	-	6,1	1 285
Oberhavel	6	- 0,2	6	4,1	836
Oberspreewald-Lausitz	2	0,1	1	1,9	102
Oder-Spree	4	5,0	1	1,2	1 365
Ostprignitz-Ruppin	8	5,2	- 10	- 5,7	1 873
Potsdam-Mittelmark	19	- 2,0	6	8,8	1 849
Prignitz	6	- 0,9	- 6	3,3	470
Spree-Neiße	5	11,7	2	2,1	1 292
Teltow-Fläming	19	- 3,9	7	8,7	2 103
Uckermark	1	-	-	-	455
Land Brandenburg	172	- 7,3	75	125,2	29 002
01.01.-31.07.2010					
Brandenburg an der Havel	24	- 0,5	28	37,2	10 549
Cottbus	25	- 1,5	3	21,7	6 566
Frankfurt (Oder)	21	1,7	24	17,3	7 612
Potsdam	69	- 64,5	161	125,7	31 832
Barnim	78	4,2	61	53,5	10 473
Dahme-Spreewald	81	4,1	28	46,4	11 073
Elbe-Elster	68	9,4	16	28,9	6 172
Havelland	88	32,6	18	31,1	15 609
Märkisch-Oderland	79	36,8	- 9	37,6	14 561
Oberhavel	50	0,7	21	33,1	15 513
Oberspreewald-Lausitz	35	- 18,5	- 2	4,5	8 326
Oder-Spree	49	13,9	22	23,2	7 146
Ostprignitz-Ruppin	57	- 9,1	25	39,5	17 535
Potsdam-Mittelmark	110	61,3	31	43,3	14 114
Prignitz	51	4,5	9	24,5	5 716
Spree-Neiße	32	- 0,4	21	22,7	5 934
Teltow-Fläming	91	3,4	33	43,2	10 509
Uckermark	134	- 50,6	47	55,7	14 822
Land Brandenburg	1 142	27,4	537	689,1	214 062

**8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg
Juli 2010 und 01.01.-31.07.2010 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	
Juli 2010						
Brandenburg an der Havel	3	2	0,1	3	4,3	347
Cottbus	15	9	4,1	15	17,9	2 074
Frankfurt (Oder)	4	6	4,7	11	10,7	1 109
Potsdam	38	26	7,8	45	53,9	5 717
Barnim	21	14	1,9	21	25,5	2 859
Dahme-Spreewald	60	39	10,8	64	78,2	8 062
Elbe-Elster	2	1	0,4	2	2,6	253
Havelland	65	45	13,7	73	87,8	10 574
Märkisch-Oderland	50	31	17,0	52	63,4	6 787
Oberhavel	39	29	5,1	47	53,2	5 897
Oberspreewald-Lausitz	2	2	0,7	2	3,1	310
Oder-Spree	41	37	8,6	67	70,5	7 828
Ostprignitz-Ruppin	9	6	1,8	9	11,9	1 447
Potsdam-Mittelmark	64	52	25,2	66	91,8	11 732
Prignitz	2	1	0,4	2	2,1	266
Spree-Neiße	14	12	8,2	21	22,6	2 647
Teltow-Fläming	39	24	9,1	40	45,7	5 230
Uckermark	4	3	1,2	4	4,4	391
Land Brandenburg	472	339	120,6	544	649,5	73 530
01.01.-31.07.2010						
Brandenburg an der Havel	24	45	27,5	67	62,2	9 456
Cottbus	64	46	21,0	68	89,5	9 925
Frankfurt (Oder)	27	35	10,1	82	68,2	7 521
Potsdam	181	297	116,3	602	564,6	67 031
Barnim	200	131	29,1	228	262,7	27 883
Dahme-Spreewald	260	181	52,6	284	354,4	38 399
Elbe-Elster	22	17	12,8	23	29,4	3 541
Havelland	244	170	48,4	282	326,5	38 275
Märkisch-Oderland	254	168	85,1	273	346,8	39 009
Oberhavel	291	236	81,9	413	458,7	48 618
Oberspreewald-Lausitz	22	14	4,9	22	28,8	3 236
Oder-Spree	214	156	45,1	266	302,0	33 472
Ostprignitz-Ruppin	52	36	16,4	60	70,2	8 073
Potsdam-Mittelmark	391	374	230,4	628	647,4	79 173
Prignitz	25	18	4,3	26	34,7	3 687
Spree-Neiße	69	53	26,9	79	99,4	11 834
Teltow-Fläming	174	118	44,8	179	226,4	26 422
Uckermark	60	57	24,2	95	90,4	12 267
Land Brandenburg	2 574	2 151	881,8	3 677	4 062,3	467 822

9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen im Land Brandenburg Juli 2010 und 01.01.-31.07.2010 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen					veranschl. Kosten 1 000 EUR
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²		
Juli 2010						
Brandenburg an der Havel	3	2	0,1	3	4,3	347
Cottbus	15	9	4,1	15	17,9	2 074
Frankfurt (Oder)	3	2	0,2	3	3,3	354
Potsdam	37	25	6,4	40	52,4	5 621
Barnim	21	14	1,9	21	25,5	2 859
Dahme-Spreewald	59	38	10,5	61	76,5	7 862
Elbe-Elster	2	1	0,4	2	2,6	253
Havelland	64	44	13,4	68	84,6	10 244
Märkisch-Oderland	50	31	17,0	52	63,4	6 787
Oberhavel	38	27	5,1	41	49,7	5 537
Oberspreewald-Lausitz	2	2	0,7	2	3,1	310
Oder-Spree	36	26	8,4	39	49,1	5 868
Ostprignitz-Ruppin	9	6	1,8	9	11,9	1 447
Potsdam-Mittelmark	64	52	25,2	66	91,8	11 732
Prignitz	2	1	0,4	2	2,1	266
Spree-Neiße	13	9	4,8	17	18,6	2 047
Teltow-Fläming	39	24	9,1	40	45,7	5 230
Uckermark	4	3	1,2	4	4,4	391
Land Brandenburg	461	316	110,5	485	606,9	69 229
01.01.-31.07.2010						
Brandenburg an der Havel	21	14	4,1	22	25,7	2 496
Cottbus	63	44	20,5	65	86,2	9 628
Frankfurt (Oder)	20	13	4,0	21	25,4	3 201
Potsdam	162	130	61,6	170	243,8	28 509
Barnim	192	123	28,3	200	242,7	26 593
Dahme-Spreewald	258	178	52,2	273	347,3	37 725
Elbe-Elster	22	17	12,8	23	29,4	3 541
Havelland	240	160	42,5	256	310,3	36 180
Märkisch-Oderland	252	166	84,4	265	341,4	38 445
Oberhavel	285	193	64,6	299	371,3	42 872
Oberspreewald-Lausitz	22	14	4,9	22	28,8	3 236
Oder-Spree	204	136	44,1	215	262,2	29 888
Ostprignitz-Ruppin	51	35	15,8	52	66,1	7 673
Potsdam-Mittelmark	386	299	159,2	403	538,9	68 887
Prignitz	25	18	4,3	26	34,7	3 687
Spree-Neiße	68	50	23,5	75	95,5	11 234
Teltow-Fläming	174	118	44,8	179	226,4	26 422
Uckermark	56	42	20,9	59	67,0	7 999
Land Brandenburg	2 501	1 750	692,5	2 625	3 342,9	388 216

**10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg
01.01.-31.07.2010 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Brandenburg an der Havel	10	83	116,5	–	–	17 695
Cottbus	13	44	70,6	–	–	7 533
Frankfurt (Oder)	3	5	8,0	1	1,2	680
Potsdam	20	494	684,6	9	4,9	130 344
Barnim	29	116	182,6	2	1,0	12 001
Dahme-Spreewald	30	93	162,8	–	–	11 560
Elbe-Elster	27	110	154,0	–	–	5 810
Havelland	29	226	289,2	1	0,9	19 928
Märkisch-Oderland	39	117	223,2	4	2,7	17 431
Oberhavel	18	159	230,9	3	1,9	17 260
Oberspreewald-Lausitz	15	84	146,9	–	–	8 005
Oder-Spree	31	383	404,3	3	2,6	22 840
Ostprignitz-Ruppin	23	174	173,2	–	–	3 729
Potsdam-Mittelmark	46	565	825,3	–	–	31 692
Prignitz	17	148	219,7	–	–	8 409
Spree-Neiße	34	110	201,6	2	2,3	21 637
Teltow-Fläming	42	1 070	1 041,2	1	0,9	44 619
Uckermark	42	147	191,3	14	13,5	14 776
Land Brandenburg	468	4 125	5 325,8	40	31,9	395 949

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39 - 444
Fax 0331 39 - 418
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39 - 843
Fax 0331 39 - 418
Mo – Do 10.30 – 15 Uhr, Fr 9.30 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 32
Tel. 030 9021 - 3593/3843/3355
Fax 030 9028 - 4014
bau@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

Bautätigkeit

- Baufertigstellungen, Bauüberhang und Bauabgang
F 11 2 – j
- Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes
F 11 1 – j

Ergebnisse dieser Statistik für das Bundesgebiet sind den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ (monatlich) sowie der Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“ (jährlich) zu entnehmen.